

LH Haider schaltet sich in Suche nach vermissten Österreichern in Algerien ein

Utl.: Kärntner Landeshauptmann bietet über Gaddafi-Sohn Vermittlerrolle an=

Klagenfurt (LPD) - Bei der Suche nach den vermissten Touristen in Algerien - darunter auch mindestens acht Österreicher - hat nun Kärntens Landeshauptmann Jörg Haider seine Hilfe angeboten. Über den Sohn von Libyens Staatspräsident Muammar el Gaddafi, Seif el Islam Gaddafi, will Haider eine Vermittlerrolle einnehmen.

Wie Haider dazu sagte, wolle er in dieser Angelegenheit seine guten Kontakte zur arabischen Welt nutzen. Bekanntlich ist der Kärntner Landeshauptmann auch Präsident der Österreichisch-Libyschen Gesellschaft und ein guter Freund des libyischen Präsidentensohns. Auch ist er bereits mehrmals mit Muammar el Gaddafi zusammengetroffen. In einem persönlichen Gespräch hat Haider bereits Kontakt zu Seif Gaddafi aufgenommen. Es sei nicht auszuschließen, dass sich die Vermissten im algerisch-libiyschen Grenzgebiet aufhalten, so Haider.

Seif el Islam Gaddafi ist auch Vorsitzender einer Stiftung, die sich unter anderem um Freilassungen von Geiseln bemüht, wie etwa im Sommer 2001 auf den Philippinen, wo die militante Moslemgruppe Abu Sayyaf Ausländer als Gefangene hielt.

(Schluss)

Rückfragehinweis: Kärntner Landesregierung
Landespressediens
Tel.: 05- 0536-22 852
<http://www.ktn.gv.at/index.html>

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0020 2003-04-13/12:37

131237 Apr 03

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20030413_OTS0020